

21./XII. 1918

186

Die Approbationierung.

Die heutigen Lebensmittelmärkte.

Die Großmarkthalle wies heute lebhaften Verkehr auf. Die größte Anziehungskraft hatte die angekündigte Abgabe von frischem Schweinefleisch ausgeübt, doch erwies sich die Qualität als nicht besonders, so daß der Vorrat von 5200 Kilogramm — das Kilogramm zu 20 K. — nur schleppend Absatz fand. Rindfleisch war in einer Menge von 3800 Kilogramm vorrätig, außerdem gab es 4500 Kilogramm Schaffleisch, 1500 Kilogramm Würste, 164 Stück Schafe und 7500 Kilogramm Pferdewürste, das Kilogramm zu 13 K. 50 S. Der Geflügelmarkt war nur ganz unzulänglich besetzt. Dagegen bot der Fischmarkt 2500 Kilogramm Karpfische zu 1 K. 50 S. das Kilogramm, 1000 Stück Salzheringe, das Stück zu 1 K. 10 S.

Der heutige Bedarf erschien ausreichend gedeckt. Mit der Bahn sind fünf Waggons Rindfleisch aus Oberösterreich mit 13,900 Kilogramm, per Ufer 580 Kilogramm Rindfleisch, eine größere Menge Würste und 83 Stück Schafe angekommen. Auf den Gemüsemärkten war das Angebot von Gärtner- und sonstigen Gemüsewaren heute ausreichend. Auf dem Raschmarkt sind 40,000 Kilogramm Äpfel aus Ungarn eingetroffen. Besonders lebhaft war die Nachfrage nach Spinat, von dem 500 Kilogramm zur Verfügung standen, und nach Kohlrabi, die in einer Menge von 24,650 Kilogramm feilgehalten wurden.